

Erneute Attacke auf Dresdner Kandidaten!

Zwei Tage nach dem im Sächsischen Landtag alle Parteien, außer der AfD, sich gegen ein Verbot von Antifa-Strukturen aussprachen, fühlen sich diese offenbar pudelwohl.

Heute traf es Wolf Braun, Kandidat für den Dresdner Stadtrat im Wahlkreis 11. Über Nacht wurde die Fassade der Wohnung mit Parolen wie „Braun = Nazischwein“ oder „Braun = Nazi“ sowie Antifa-Symbolik beschmiert.

Die Täter mögen in ihrer Fantasie glauben, in die Fußstapfen des antifaschistischen Widerstandes getreten zu sein und sind in Wahrheit selbst näher an dem, was sie zu bekämpfen vorgeben.

Selbst die Täter und deren parlamentarischen Vordenker werden wissen, wie absurd der stetige Nazi-Vergleich in Wahrheit ist und doch wird er eingesetzt, um vor allem die Familien und Kinder der Betroffenen gezielt zu verängstigen.

Doch welche Gefahr droht schon den Tätern, wenn selbst die Landesregierung durch ihre Untätigkeit die Taten konkludent duldet?

Wer heute Häuser beschmiert, brennt sie morgen ab und wird auch vor Personenschaden nicht zurückschrecken.

Es ist Zeit für Veränderung – Am 26. Mai kann ein Anfang gemacht werden. Zur Europa- und Kommunalwahl AfD!